

Standortagentur Tirol

Tiroler Zukunftsstiftung
Ing.-Etzel-Straße 17
6020 Innsbruck
Österreich

+43.512.576262 t

auslandspraktikum@standort-tirol.at e

www.standort-tirol.at w

Success Story

Projekt: LEONARDO DA VINCI Praktikum Schüler/-innen

Schüler/-in: Christina Lamprecht
Praktikumsplatz: Hotel du Lac et du Parc.
Land: Riva del Garda, Italien.
Dauer: von 10.07. bis 31.08.2013

Die Standortagentur hat Christina bei der Organisation des Praktikums geholfen und sie finanziell durch das EU Bildungs-Programm Leonardo da Vinci unterstützt.



Vielen Dank für die Unterstützung bei unserem Auslandspraktikum. Für junge Menschen ist dieses Angebot von Ihrer Seite eine tolle Möglichkeit ein unvergessliches Praktikum zu erleben!

Mein Name ist Christina Lamprecht, ich bin 18 Jahre alt und habe letzten Sommer mein Praktikum in Riva del Garda absolviert. Meine Schulfreundin Lisa Wetscher und ich haben, im Laufe des letzten Schuljahres, beschlossen, nach Italien zu gehen, um die italienische Sprache zu vertiefen und neue Erfahrungen im Ausland zu sammeln. Da wir sehr sportlich sind, war uns ein Ort mit vielen Sportmöglichkeiten sehr wichtig, deshalb kamen wir durch Zufall auf das Hotel du Lac et du Parc. Am 10. Juli 2013 starteten wir unser Praktikum. Um ehrlich zu sein, war es am Anfang ziemlich schwierig sich zu verständigen, da viele Wörter wie Kübel, kehren, Besen, uns einfach noch nicht bekannt waren. Nach und nach besserte sich die Situation, wir waren nun auch nicht mehr so schüchtern und sprachen einfach. Fehler passierten, aber das war unseren hilfsbereiten und sehr freundlichen italienischen Mitarbeitern egal. Sie korrigierten uns auf freundliche Art und Weise und halfen uns somit die Sprache zu verbessern.

Wie zuvor schon erwähnt, waren alle Mitarbeiter sehr bemüht um uns und halfen uns so gut sie konnten. Es entwickelten sich auch Freundschaften. Lisa und ich teilten uns ein Doppelzimmer mit Bad, es war sauber und wir konnten uns daher nicht beklagen. Die Arbeitszeiten waren immer sehr unterschiedlich, ich arbeitete die meiste Zeit von 10 – 17 Uhr, in dieser Zeit erledigte ich meist die Reinigung des Bodens und der Vitrine und später war über die Mittagszeit ein Selbstbedienungsbetrieb im Gange. Gegen Nachmittag wurde für den A-la-Carte-Betrieb am Abend alles vorbereitet. Meine Freundin Lisa arbeitete meist von 12-15 Uhr und später am Abend von 19-22:30 Uhr, daher hatten wir kaum Freizeit gemeinsam. Wir hatten einen freien Tag in der Woche, meist jedoch nicht zusammen, doch diese Zeit nutzten wir so gut wir konnten. Wir gingen Klettern, Wandern, Laufen, Radfahren oder ein bisschen Einkaufen in die Stadt. Es fehlte uns an nichts in dieser Zeit,

Langeweile kannten wir eigentlich nicht. Am Abend luden nette Bars oder auch Feste zum gemütlichen Ausklang ein. Auch das Mitarbeiteressen war ok, es gab jeden Tag Nudeln, ein Fleischgericht, Bratkartoffel und Salat. Im Großen und Ganzen erlebten wir einen schönen Sommer am Gardasee, leider war die Arbeit oft sehr langweilig, da zu viele Mitarbeiter in diesem kleinen Selbstbedienungsrestaurant arbeiteten, aber trotzdem versuchten wir das Beste daraus zu machen und die Freizeit dafür umso mehr zu nutzen. Durch das Leonardo da Vinci – Stipendium und den 400 Euro im Monat, die uns der Betrieb zur Verfügung stellte, war die Bezahlung mehr als angemessen. In diesem Zuge, Vielen Dank für die Unterstützung bei unserem Auslandspraktikum. Für junge Menschen ist dieses Angebot von Ihrer Seite eine tolle Möglichkeit ein unvergessliches Praktikum zu erleben.